

Zusammenfassung und Zeitstrahl

04

Thema der Stunde:	Abraham und Gott / Trost, Vertrauen und Gebete
Tag, Stunde:	Montag, 5./6. Stunde (11.25 – 12.55 Uhr)
Bemerkung:	Ein Teil der Klasse ist hier mit dem Teil einer anderen 6. Klasse gemischt

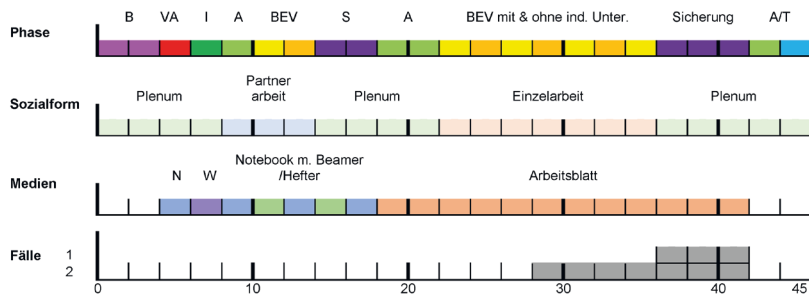
Noch vor der Begrüßung durch die Lehrerin verweist diese immer wieder auf das Einrichten der Tische für die Unterrichtsstunde und ermahnt zur Ruhe. Nach der Begrüßung im Chor wird zunächst geklärt, wie viele Smileys die Klasse schon hat und wie viele sie sich in der Stunde erarbeiten können (als Mittel der Verhaltensregulation). Zum Einstieg in die Stunde möchte die Lehrerin die Schülerinnen und Schüler über vier Bilder zu Abrahams Herzenswünschen, die über den Beamer an die Wand projiziert werden, aktivieren. Anschließend liest die Lehrerin eine Geschichte zu Abraham vor und die Schüler sollen daraufhin Abraham in ihr Heft malen und in einer Sprechblase eintragen, warum dieser wohl enttäuscht war. Dies sollen sie mit ihrem Partner oder ihrer Partnerin vergleichen, die Lehrerin gibt hierbei individuelle Hilfestellungen. Die Ergebnisse werden anschließend im Plenum verglichen. Anschließend gibt die Lehrerin den Arbeitsauftrag, sich von unterschiedlichen Tischen eine dort durch sie platzierte Postkarte auszusuchen, die man dann Abraham oder einer Freundin bzw. einem Freund zum Trost schicken soll. Die Postkarte soll gestaltet und dann mit einem Text beschrieben werden. Die Schülerinnen und Schüler erledigen den Arbeitsauftrag zunächst in Einzelarbeit, die Lehrerin unterstützt auch hier individuell.

<http://dx.doi.org/10.15496/publikation-75453>

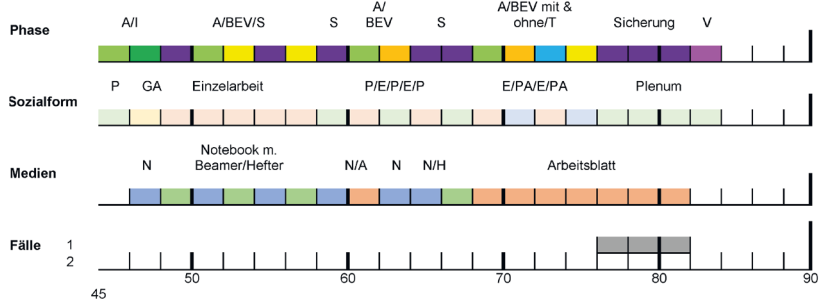


Nach einer gewissen Zeit dürfen die Schülerinnen und Schüler sich zu ihren Postkarten untereinander austauschen. Anschließend werden einige Postkarten im Plenum vorgelesen und von den Mitschülerinnen und Mitschülern eingeschätzt. In der Phase – wie auch an vielen anderen Stellen der Stunde – kommt es immer wieder zu Ermahnungen zur Ruhe bzw. zum „Umdrehen“. Dies macht die Lehrerin, indem sie die Namen der betroffenen Schülerinnen und Schüler aufruft. In der Plenumsphase stellt die Lehrerin Rückfragen. Daraufhin folgt eine kurze Vertrauensübung mit drei Schülern vor der Klasse und die Schülerinnen und Schüler sollen daraufhin antizipieren, wie man Vertrauen zu Gott herstellen kann. Auch dies wird im Klassengespräch besprochen. Anschließend folgt eine Ergebnissicherung im Heft mit dem gleichzeitigen Auftrag, weitere Beispiele zu finden, wie eine Vertrauensbeziehung zu Gott aufgebaut werden kann. Gemeinsam werden die neu gefundenen Beispiele im Plenum besprochen und notiert. Die Lehrerin notiert die Antworten dabei auf dem Tablet, welches mit dem Beamer verbunden ist. Anschließend liest die Lehrerin das Gedicht „Wie man betet“ von Joachim Ringelnatz vor, die Schülerinnen und Schüler sollen dabei nur zuhören. Die Lernenden sollen daraufhin nochmal überlegen, was man beim Beten berücksichtigen soll. Nach einem Vergleich im Plenum und dem Festhalten der Ergebnisse im Hefter sollen die Schülerinnen und Schüler ein eigenes Gebet – aus ihrer oder Abrahams Sicht – aufschreiben. Dazu können sie alleine oder mit einem Partner bzw. einer Partnerin arbeiten. Die Gebete werden anschließend im Plenum vorgelesen, gegenseitig bewertet und kurz besprochen. Mit einem Ausblick auf die nächste Stunde und einer kurzen Einschätzung, warum das Verhalten in der Stunde so gut war und die Klasse daher fünf Smileys erhält, endet die Stunde.

Erster Teil der Doppelstunde (Minute 0-45)



Zweiter Teil der Doppelstunde (Minute 45-90)



- | Phasen im Unterricht | Sozialformen | Medieneinsatz |
|--|--|--|
| ■ Vorwissen aktivieren (VA) | ■ Plenum / Klassengespräch (P) | ■ Notebook Lehrer*in (N) mit Beamer |
| ■ Arbeitsauftrag (A) | ■ Einzelarbeit (E) | ■ Hefter (H) |
| ■ Informieren (I) | ■ Partnerarbeit (PA) | ■ Arbeitsblatt (A) |
| ■ Be-/Er-/Verarbeitung (BEV) mit individueller Unterstützung | ■ Gruppenarbeit (GA) | ■ Kreidetafel (K) |
| ■ Be-/Er-/Verarbeitung (BEV) ohne individuelle Unterstützung | | ■ Dokumentenkamera (D) |
| ■ Transfer (T) | | ■ Schulbuch (S) |
| ■ Sicherung (S) | | ■ weitere didaktische Materialien (W) |
| ■ Begrüßung (B) / Organisation (O) / Verabschiedung (V) | | ■ Zeigestock (Z) |
| ■ Teamenteaching (TT) | | ■ Glocke, Klangschale, akustisches Signal (G) |

Fälle

- Fall 1 Harant: Postkarte an Abraham
 Fall 2 Schweizer: Lernen im Religionsunterricht